

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Gesundheitswesen, Campus Wolfsburg, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur
Kindheitspädagogik mit Schwerpunkt frühkindliche
Entwicklungs- und Bildungsprozesse**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Aus- und Weiterbildung von Studierenden einzubringen. Sie ist für die selbstständige Vertretung des o. g. Lehrgebiets verantwortlich. In der Lehre sind insbesondere Lehrveranstaltungen (u. a. Grundlagen der pädagogischen Professionalität, Diagnostik und Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen, Pädagogisches Handeln in Gruppen, Kooperative Netzwerkarbeit und Übergänge) im Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ zu übernehmen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule, insbesondere ein Engagement bei der Fortentwicklung der Fakultät, z.B. durch Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Bildungsangebote wird erwartet. Zudem soll z.B. durch die Übernahme von Forschungsvorhaben im Forschungsschwerpunkt ‚Teilhabe- und Versorgungsforschung‘ oder durch Forschungsprojekte in der fachlichen Community des Lehrgebietes zur weiteren Profilierung der Fakultät und damit auch der Hochschule sowie zur Drittmittelinwerbung beigetragen werden.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (wünschenswert mit kindheitspädagogischer, erziehungs- oder bildungswissenschaftlicher oder entwicklungspsychologischer Ausrichtung), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch

eine überdurchschnittliche Promotion nachzuweisen) und besondere Leistungen im Rahmen fachbezogener und anwendungsorientierter Berufserfahrungen im Bereich des zu übernehmenden Lehrgebiets. Einschlägige Berufserfahrungen resultieren aus verantwortlichen Tätigkeiten in hauptberuflicher Praxis im Bereich der professionellen Gestaltung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen von Kindern von 0 bis 10 Jahren sowie der Entwicklung und Evaluation von pädagogischen Konzepten (z.B. im Bereich Diagnostik bzw. Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen, pädagogisches Handeln in Gruppen, Medienbildung, Sprachentwicklung oder kooperative Netzwerkarbeit und Übergänge). Diese können z.B. im Rahmen der Kita-Fachberatung, der Bildungs- bzw. Familienberatung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie dem Coaching und der Supervision von fröhlpädagogischen Fach- und Leitungskräften, der fachlichen Leitung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung oder in Institutionen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe oder im Zusammenhang mit der verantwortlichen Durchführung von Forschungs- und/oder Praxisprojekten im ausgeschriebenen Lehrgebiet erworben worden sein. Wissenschaftliche bzw. akademische Berufserfahrungen im Lehrgebiet können auf die erforderliche fünfjährige Berufserfahrung angerechnet werden. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen mit Studierenden, Erfahrungen in der Anwendung von Blended Learning Methoden sowie Erfahrungen bei der Einwerbung und Bearbeitung von Forschungsprojekten.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Frau Prof. Dr. Sandra Tschupke (s.tschupke@ostfalia.de).

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungs Voraussetzungen) bitten wir bis zum 06.10.2022 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.